

Heerbrugg, Februar 2024

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir blicken aus Sicht der Alpha RHEINTAL Bank auf ein erfolgreiches und bewegtes 2023 zurück. Gerne informieren wir Sie mit diesem Aktionärsbrief über das sehr gute Ergebnis. Die Bilanzsumme liegt bei 2'961 Mio. Franken, was 1.2% unter dem Vorjahr liegt. Der Gewinn ist um erfreuliche 4.806 Mio. Franken auf 19.264 Mio. Franken angestiegen (+33.2%). Nachfolgend informieren wir Sie gerne über die wichtigsten Zahlen und Fakten des erfolgreichen Geschäftsjahres 2023.

Bilanz per 31. Dezember 2023

Mit 2'961 Mio. Franken liegt die Bilanzsumme 1.2% unter dem Vorjahr (2'997 Mio. Franken). Die flüssigen Mittel haben dennoch um 36.383 Mio. Franken (+15.6%) auf 269.792 Mio. Franken zugenommen. Abgenommen haben hingegen die Forderungen gegenüber Kunden, nämlich um 30.725 Mio. Franken (-11.1%) und die Hypothekarforderungen auf 2'346.573 Mio. Franken, was einer Abnahme von 30.447 Mio. Franken (-1.3%) entspricht. Diese Abnahme ist in der vorsichtigen Kreditvergabepolitik begründet, denn im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklung könnten die Immobilienpreise durchaus Preisrückgänge erfahren. Wir stellen dies bis heute aber erst in wenigen Segmenten fest.

Auf der Passivseite haben die Kassaobligationen um erfreuliche 59.713 Mio. Franken (+43.4%) auf 197.314 Mio. Franken zugenommen. Auch die Pfandbriefdarlehen konnten um 12.600 Mio. Franken (+2.3%) auf 566.700 Mio. Franken erhöht werden. Demgegenüber haben die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen um 136.800 Mio. Franken (-6.8%) auf 1'865.850 Mio. Franken abgenommen. Die Kundengelder dienen hauptsächlich der Finanzierung von erstklassigen Hypotheken, Darlehen und Krediten an Private und regionale KMU. Das Zinsgeschäft bleibt unverändert die wichtigste Einnahmequelle der Alpha RHEINTAL Bank.

Die Steigerung der Depotwerte bei der Bank beträgt 164.758 Mio. Franken (+6.8%), was ein Depotvolumen per Ende 2023 von 2'567.134 Mio. Franken ergibt. Nach dem Rückgang im Jahr 2022 ist dies eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2023

Im Zuge des steigenden Zinsniveaus erhöhte sich der Netto-Zinserfolg um 6.523 Mio. Franken (+23.9%) auf 33.821 Mio. Franken. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte um 475'907 Franken (+4.4%) auf 11.396 Mio. Franken gesteigert werden. In Anbetracht des turbulenten Börsenjahres 2023 ist diese Steigerung beachtlich. Hervorragend ist die Entwicklung des Handelsgeschäfts, das den Erfolg um 2.954 Mio. Franken (+50.3%) auf 8.823 Mio. Franken erhöhen konnte.

Der Geschäftsaufwand ist in derselben Periode um 3.132 Mio. Franken (+13.5%) auf 26.394 Mio. Franken angestiegen. Grosse Projekte, wie die Digitalisierung des Kreditprozesses, haben dazu beigetragen. Im Geschäftsaufwand enthalten ist auch der Personalaufwand, der sich um 629'837 Franken (+4.4%) auf 15.037 Mio. Franken erhöht hat.

Es resultiert ein operativer Geschäftserfolg von 26.895 Mio. Franken (+62.1%), was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 10.303 Mio. Franken entspricht. Nach der Bildung von Rückstellungen, Reserven für allgemeine Bankrisiken und Steuern ergibt sich ein ausgewiesener Jahresgewinn von sehr guten 19.264 Mio. Franken (+33.2%).

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Erhöhung der Dividende von 9.00 Franken auf 10.00 Franken (+11.1%) pro Aktie zu beschliessen. Dies entspricht einer direkten Gewinnausschüttung an die Aktionärinnen und Aktionäre von 4.248 Mio. Franken, die wiederum aus den Kapitalreserven entnommen wird, womit die Dividende für in der Schweiz ansässige Privatpersonen steuerfrei ist.

Das Jahresergebnis ermöglicht darüber hinaus eine Aufstockung der Reserven um 19.250 Mio. Franken (nach Gewinnverwendung), mit der das Eigenkapital weiter gestärkt wird. Der Verwaltungsrat erachtet eine solide Eigenkapitalbasis für künftige Investitionen oder unvorhergesehene Ereignisse als sehr wichtig. Die Stärkung der Eigenmittel hat in der Gesamtheit weiterhin eine zentrale Bedeutung für die Bank. Auch die Entwicklungen am Immobilienmarkt, an den Finanzmärkten und der Konjunktur werden laufend analysiert und gegebenenfalls entsprechende Massnahmen für die Anlage- und Kreditvergabepolitik abgeleitet.

Generalversammlung 2024

Wir freuen uns, dass wir die Generalversammlung wiederum in der Eishalle in Widnau durchführen können. Sie findet am Freitag, 19. April 2024, um 17.30 Uhr statt. Sie werden die Einladung für die Generalversammlung vor Ende März 2024 erhalten.

Bei der diesjährigen Versammlung hält die Elektronik vermehrt Einzug. Das heisst beispielsweise, dass Sie sich auch elektronisch anmelden können. Und an der Versammlung werden die Abstimmungen erstmals mittels elektronischer Abstimmgeräte durchgeführt.

Selbstverständlich können Sie ihre Aktionärsrechte wiederum über unseren unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben lassen. Dieses Jahr wird Herr Florian Németh anstelle von Herr Dr. Adrian Weder gegebenenfalls ihre Stimme vertreten. Dies ist ebenfalls im elektronischen Prozess vorgesehen.

Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden danken für Ihre Treue zu unserer Alpha RHEINTAL Bank und freuen sich, wenn wir Sie an der Generalversammlung 2024 persönlich begrüßen können.

Freundliche Grüsse

Alpha RHEINTAL Bank AG



Stefan Frei
Präsident des Verwaltungsrates



Reto Monsch
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beilage:

Der Jahresabschluss 2023 der Alpha RHEINTAL Bank auf einen Blick